

BERiD - Verband zur Förderung der schulischen Bildung und Erziehung von Kindern der A.V -Vergehörigen reisender Berufsgruppen in Deutschland e.V.
c/o Deutscher Schaustellerbund
Am Weidendamm 1A

10117 Berlin

Telefon: 030-590099-780

Telefax: 030-590099-787

E-Mail: info@berid.de

www.schule-unterwegs.de

www.berid.de

MERKBLATT NR. 1

Schulbesuch im Ausland

Stand: 14.06.2017



BERiD vertritt die Bildungs- und Erziehungsanliegen von Kindern aus Schaustellerfamilien, von Circus - Angehörigen, Artisten, Binnenschiff- fern, ambulanten Händlern

BERiD ist Ansprechpartner der Bundesländer, der Bundesregierung und der Europäischen Union

BERiD kooperiert auf der internationalen Ebene mit der Europäischen Schaustellerunion (ESU) und dem EUROPEAN NETWORK FOR TRAVEL- LER EDUCATION (ENTE)

Wege schafft man, indem man sie geht.

(nach F. Kafka)

Dieses Merkblatt richtet sich insbesondere an die Eltern von Kindern aus Schaustellerfamilien und von Circusangehörigen.

(Zu weiteren Berufsgruppen siehe Punkt 10)

Die schulische Betreuung reisender Kinder im Ausland liegt zunächst im Verantwortungsbereich der Eltern. Der geplante Auslandsaufenthalt sollte möglichst frühzeitig der Stammschule (Klassenlehrer/-in) und der zuständigen Bereichslehrkraft mitgeteilt werden, damit die schulische Versorgung vorbereitet werden kann. In jedem Fall sind die Kinder wegen der schulischen Anforderungen auf die Unterstützung und Rücksichtnahme der Eltern angewiesen.

Die staatlichen Stellen in Deutschland unterstützen reisende Kinder beim Schulbesuch im Ausland nach ihren Möglichkeiten:

1. Für reisende Kinder aus Schaustellerfamilien ist ganzjährig die Stammschule („Winterschule“) für die schulische Betreuung zuständig; während der Reisezeit übernehmen die Stützpunktschulen die Unterrichtsaufgaben; sie werden durch Bereichslehrer unterstützt. Circuskinder erhalten Unterstützung bzw. Beratung durch die beiden mobilen Schulen in Deutschland (Schule für Circuskinder NRW oder die Schule für Kinder beruflich Reisender, Wiesbaden), wenn sie dort angemeldet sind. Die nicht an diesen beiden Schulen angemeldeten Circuskinder sind auf die Unterstützung der Bereichslehrkräfte angewiesen.

2. Für im Ausland reisende Schüler ist der Besuch einer **ausländischen Stützpunktschule** aufgrund unterschiedlicher Schulsysteme, der fremden Sprache sowie anderer Kultur und Bildungstraditionen und den damit verbundenen zusätzlichen Belastungen in der Regel nur bei Langzeitaufenthalten (länger als drei Monate) realisierbar. In den **Niederlanden** ist manchmal ein Schulbesuch mit Unterstützung in deutscher Sprache durch Lehrkräfte der Stichting Rijndende School (Geldermalsen/NL; Tel.: 0031 – 345 572 651; Lehrerin Nina Crommelin spricht deutsch) möglich.
3. Bei Kurzzeitschulbesuchen im Ausland soll die Stammschule den Schaustellerkindern einen **Lernplan** und **Lernpakete/-materialien** mitgeben. Die Eltern sollen entscheiden, ob dort der Schulbesuch Sinn macht. Circuskinder haben in der Regel mehrmonatige Auslandsaufenthalte. Soweit sie nicht von einer der beiden mobilen Schulen betreut werden, soll die zuletzt besuchte Stützpunktschule (Winter- oder Sommerschule) Lernpläne, Bücher und Materialien bereitstellen.
4. Langzeitschulbesuche können je nach Situation vor Ort durch Fernunterricht über die zuständige **Stammschule** mit Unterstützung durch **Bereichslehrer** unterstützt werden. Die in Deutschland jeweils zuständigen Bereichslehrkräfte finden Sie auf der Suchmaschine

www.bereichslehrer.de

(Ort oder Postleitzahl der Stammschule bzw. des Veranstaltungsortes eingeben, eventuell die Kreisstadt)

5. **Fernunterricht** kann in unterschiedlichen Kombinationen angeboten werden:
 - **Lernpakete**, die die Schule dem Schüler/der Schülerin zu Beginn der Reisesaison mit auf den Weg gibt. Lernpakete enthalten Schulbücher, Arbeitshefte und -blätter, ggf. Literatur sowie **Lernpläne** für möglichst viele Fächer
 - **Telefonkontakte**, die von Seiten des Schülers/der Schülerin bzw. der Eltern mit dem/der zugeordneten Lehrer/in (Stammschule und/oder Bereichslehrkraft) zu halten sind; Telefonnummern und Anrufzeiten austauschen)
 - **E-Mail-Korrespondenz mit Stammschule und Bereichslehrkraft**, damit die Unterrichtsmaterialien (z.B. Aufgabenstellungen) erläutert und bearbeitet werden können
 - **Internetgestützte Angebote/E-Learning** (vgl. Lernen-auf-Reisen-Schule – LARS oder die Schule für Circuskinder NRW - SfC)
LAR-S-Kontakt: Dr. Ulrich Voigt, Bezirksregierung Detmold, Telefon: 05241- 67502;
www.lar-s.de
LAR-S ist ein zeitlich befristetes Nachhilfe- und Förderangebot. Es ist zu klären, ob bei LAR-S ein Schülerplatz frei ist.
Schule für Circuskinder NRW: Tel.: 02103 – 299 994 (*nur für Circuskinder in NRW und soweit Plätze frei sind*); www.schulefuercircuskinder-nrw.de

6. Eine zusätzliche Unterstützung für Schüler und Eltern im Ausland wäre die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme mit den **deutschen Schulen im Ausland**. Hierzu gab es bereits Kontakte mit den deutschen Schulen in Stockholm und Brüssel. Das zuständige Referat der deutschen Kultusministerkonferenz (Berlin) hat seine Unterstützung bei der Vermittlung von Kontakten in Einzelfällen zugesagt:

Tel.: 030 – 25418 425.

Auch die jeweiligen ausländischen Botschaften in Deutschland vermitteln Kontakte zu entsprechenden Schulen im jeweiligen Land. Die **Adressen der deutschen Schulen** im Ausland sind über die

Zentralstelle für das Auslandsschulwesen beim Bundesverwaltungsamt

unter www.auslandsschulwesen.de

abrufbar. Jedoch wird auch gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass die Auslandsschulen nicht verpflichtet sind, Kinder beruflich Reisender aufzunehmen. Die Schulen können vor allem Beratung und Hilfestellung leisten. Aufnahmebereite Auslandsschulen verzichten wegen der vergleichsweise kurzen Schulzeiten bei reisenden Kindern auf die Erhebung des sonst üblichen Schulgeldes. Zudem gibt es nicht in jedem Land und jeder Region eine deutsche Auslandsschule.

7. Einzelne Eltern haben in ausländischen Universitätsstädten (vor allem in **England**) **deutsche Studenten** gefunden, die bereit sind, Förderunterricht zu erteilen oder die Kinder bei der Bearbeitung der mitgebrachten Lernmaterialien zu unterstützen.

Kontakt über: BERiD, Sandra Wolf: Tel.: 0511-14930

8. Bei der **Suche nach Schulen** im Ausland kann ENTE (EUROPEAN NETWORK for TRAVELLER EDUCATION; www.ente.nu) helfen. **Der ENTE EUROPEAN SERVICE POINT befindet sich bei der Stichting Rijdende School, Niederlande: 0031- 345 572 651) – auch deutschsprachig. Den SERVICE POINT Deutschland (Schule für Circuskinder NRW) erreichen Sie unter Tel.: 02103-299 994)**

Aufgaben für das Selbstlernen, Übungen und Vertiefungen zu verschiedenen Fächern findet man

z.B. unter www.ich-will-lernen.de.

9. **Saisonarbeiter, Wanderarbeitnehmer, Schauspieler, Opersänger, Journalisten , Diplomaten** usw. sind im Sinne der oben beschriebenen Betreuungsangebote keine beruflich Reisenden, sondern sie sind Berufsgruppen,

- die zu bestimmten Engagements auch reisen;
- deren Kinder in der Regel nicht bei der Berufsausübung der Eltern dabei sind
- deren Aufenthaltsdauer am Arbeitsort deutlich länger ist
- nicht an wöchentlich wechselnden Orten in Wohnwagen leben
- die eine eigene langfristige Planung vornehmen können und sollen – auch im Hinblick auf den Schulbesuch ihrer Kinder.

Die Kinder dieser Berufsgruppen werden von BERiD und ENTE nicht betreut. Sie waren bei der Abfassung der Entschließung des Rates der EU-Bildungsminister als „beruflich Reisende/occupational Travellers“ vom 22.5.1989 nicht mit einbezogen worden.

Bei der Mitnahme der Kinder auf die beruflich veranlasste Reise können die Regelschulen (Schule am Wohnort) im Grundsatz durchaus zufriedenstellend reagieren (Mitgabe von Lernplänen, Lernmaterial, E-Mail-Kontakte, Telefonkontakte...).

Ggf. können auch (kostenpflichtige) Angebote von Fernschulen oder durch deutsche Studenten am Einsatzort in Anspruch genommen werden. Allerdings sind viele der allgemeinen Schulen in Deutschland gegenüber solchen Fallgestaltungen unsicher. Längerfristige Abwesenheiten von der Schule bedürfen der Genehmigung durch die zuständigen Behörden (Schulaufsicht/Schulamt beim Kreis oder bei der Stadtverwaltung).

Für reisende Kinder beruflich Reisender aus dem Schausteller- und Circusbereich bestehen entsprechende Vereinbarungen der Länder.

Es empfiehlt sich in jedem Fall die frühzeitige Information der Schule am Wohnort bzw. der Stammschule, um die Schullaufbahn des Kindes während der Tätigkeit im Ausland rechtzeitig gemeinsam zu planen. Ist keine Stammschule vorhanden, in jedem Fall den Kontakt zur Bereichslehrkraft aufnehmen.

Weitere Informationen zum Schulbesuch der Kinder beruflich Reisender finden Sie bei

www.schule-unterwegs.de

oder bei

www.berid.de

oder auf den Web-Seiten der Länder
(über www.schule-unterwegs.de)

Dieses Merkblatt bezieht sich auf Informationen der Bundesländer und der Bildungsverbände

und ist ein Service von BERiD (www.berid.de).

BERiD wünscht einen erfolgreichen Schulbesuch.
www.berid.de

Verantwortlich: Martin L. Treichel, Kesselstr.20, 59494 Soest; info@berid.de;